



Mappus misstraut den Weiten des Internets - vorerst

Von "Stuttgarter Nachrichten", aktualisiert am 12.02.2010 um 04:30

Von Hilmar Pfister

STUTTGART. Diskutieren, Kommentare abgeben, verbal sich fetzen und wieder versöhnen. Was neudeutsch unter Chatten firmiert, ist Alltag in den Weiten des weltumspannenden Internets. Ein Alltag, den Politiker für sich nutzen. Sollte man meinen. Doch auf der neuen Homepage des frisch gewählten Ministerpräsidenten Stefan Mappus ist davon wenig zu spüren - das sagt Gregor Hackmack, Mitbegründer des Internet-Portals Abgeordnetenwatch.de. Dort können Politiker vor Landtags- und Bundestagswahlen virtuell befragt werden. Die Seite unter der Adresse www.stefan-mappus.de komme wie eine "moderne Visitenkarte" daher, sagt Hackmack. Doch Möglichkeiten zum Dialog mit Mappus suche man vergeblich.

Und in der Tat: Es gibt viele Infos über den politischen und persönlichen Werdegang des Neuen, dazu Pressemitteilungen und Termine. Aber ansonsten? "Es fehlt jegliche Form der Interaktivität", sagt Hackmack. "Viele Politiker schätzen das Internet als Gefahr ein." Denn eine Kontrolle von Inhalten ist nur schwer möglich. Und: Das Internet vergisst nichts. Wer einmal einen Beitrag veröffentlicht hat, wird ihn so schnell nicht wieder los. "Wir wollen nach und nach Elemente bringen, die stärker dialogorientiert sind", sagt CDU-Landesgeschäftsführer Florian Weller. Immerhin ist Mappus bereits in Facebook vertreten, einem sozialen Netzwerk. Dort haben sich bereits 467 Nutzer angemeldet. In dem sozialen Netzwerk gibt es allerdings auch eine Anti-Mappus-Gruppe. Die Mitgliederzahl dort: 537.

Kommentare (0)

[» Kommentarregeln](#)

[Kommentare anzeigen](#) [Kommentare schreiben](#)

Titel *

Kommentar *

Autor *

E-Mail *

(wird nicht veröffentlicht)

Anschrift (optional)

Straße

Hausnr.

PLZ

Wohnort

(Ihre Anschrift ist keine Pflichtangabe, allerdings können Kommentare ohne Angabe der vollständigen Adressdaten in der gedruckten Ausgabe leider nicht berücksichtigt werden. Straße und Nummer werden nicht veröffentlicht.)

Nistelrooy trifft VfB verliert 3:1 gegen Hamburg



Ruud van Nistelrooy hat dem Hamburger SV mit seinem Doppelschlag den Sieg gesichert. [mehr](#)

Kommunen bangen Harter Winter kostet viel Geld



Der Winterdienst werde "mit Sicherheit Mehrkosten in zweistelliger Millionenhöhe verursachen". [mehr](#)

Märkte

» [Stellen](#)
» [Immobilien](#)
» [Motor](#)
» [Singles](#)
» [Trauer](#)
» [Reise](#)

» [Anzeige buchen](#)
» [Anzeigenservice](#)
» [Mediadaten](#)

Nachrichtenticker

[» aktualisieren](#)

18:52 Großoffensive mit 15 000 Soldaten gegen Taliban
18:44 Acht Tote bei Anschlag auf deutsche Bäckerei in Pune
18:43 Trotz Todesfalls: Rodel-Rennen finden statt
18:02 Sprengstoffanschlag auf deutsche Bäckerei in Indien
17:52 Juncker räumt Fehler bei Griechenland-Krise ein

[1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [7](#) [weiter](#)